3. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Bürger anwesend.

4. Nachtragshaushalt 2015

Der Nachtrag für den Haushalt 2015 liegt allen Ortschaftsräten vor. Herr Patzschke weist auf einige Veränderungen im Finanzplan hin, im Ergebnisplan werden keine Änderungen vorgenommen.

So werden Mittel für den Kauf des Grundstückes im Stadtweg 2 „Eichbaum“ um 5000 € gekürzt, da der Erwerb erst 2016 realisierbar ist. Geringfügige Änderungen ergeben sich für die Kindereinrichtungen (Schule, Hort, Kita). Die Summe der Mittel für die Heimatpflege bleibt unverändert.

Es wird diskutiert, dann erfolgt die Beschlussfassung.

Beschluss Nr. TW 20 -14/2015 – vom 14.10.2015

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt die vorliegende Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan 2015.

Mit dem Beschluss der Haushaltssatzung erklärt der Stadtrat ausdrücklich sein Einverständnis, auf der Grundlage des Änderungserlasses zur vorübergehenden Erleichterung des Haushaltsausgleichs vom 22.11.2013 den Betrag i.H.v. **2.418.200 €** aus der Rücklage zur Deckung des Fehlbedarfs im Ergebnisplan in Anspruch zu nehmen.

Abstimmung: Dafür: 4 Dagegen: 1 Enthaltung: 0

5. Vorbereitung Weihnachtsmarkt

Für konkrete Absprachen zum Weihnachtsmarkt hat Herr Patzschke Herrn Pippel eingeladen, der über die Verteilung der Stände spricht.

Die Jagdgenossenschaft hat ihre Teilnahme kurzfristig abgesagt. Dadurch ist ein Stand frei.

Der Ortschaftsrat bemüht sich die Frau ausfindig zu machen, die schon im vergangenen Jahr eine Bude mit Textilien und Handarbeitsartikeln besetzt hat. Frau Veith wird sich deswegen im „Filzstübchen“ in Weißenfels erkundigen.

Der Programmablauf und die vorläufige Kostenkalkulation werden von Herrn Patzschke vorgestellt. Voraussichtlich entstehen Ausgaben in Höhe von insgesamt 2.055 Euro. Laut Planung sind 2.200 Euro vorgesehen.

Herr Patzschke schlägt vor, in diesem Jahr nicht nur der Grundschule, sondern auch dem Kindergarten für das zur Verfügung gestellte Bastelmaterial 100,00 € zu übergeben. Die Ortschaftsräte sind damit einverstanden.

Bezüglich des Aufbaus der Buden und des Einsatzes der Gemeindearbeiter wird Herr

Kirst beauftragt alle Absprachen mit der Verwaltung vorzunehmen. Die Anmeldung der Veranstaltung und das Einholen aller Genehmigungen erledigt Herr Patzschke selbst.

Letztmalige Absprachen zum Weihnachtsmarkt erfolgen in der Sitzung im November.

6. Information aus dem Stadtrat und den Ausschüssen

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 08.10.2015 mit starker Kritik dem Antrag der AöR zur Erhebung von Niederschlagswassergebühren nach dem Solidarprinzip mit knapper Mehrheit zugestimmt. Das bedeutet, zukünftig werden alle Ortsteile die gleichen Gebühren für Regenwasser zahlen wie das Stadtgebiet. Zu der beabsichtigten Änderung erfolgten keine Anhörungen in den Ortschaftsräten der Ortsteile.

In der Diskussion kritisieren die Ortschaftsräte ebenfalls die Vorgehensweise der AöR.

Abschließend erklärt Herr Patzschke, dass jetzt von der AöR die Gesamtkalkulation vorbereitet wird, die dann zur Anhörung den Ortschaftsräten vorgelegt werden soll.

7. Anfragen und Mitteilungen

Informationen des Ortsbürgermeisters:

1. Im Sozialausschuss wurde erneut über die Kita-Gebühren beraten. Von Herrn Trauer wurde eine neue umfangreiche Kalkulation vorgelegt. Dabei konnte die Höhe der Gebühren aus der vorläufigen Kostenberechnung des Sozialausschusses vom 22.09.2015 reduziert werden.

Herr Patzschke gibt die neuen Kalkulationen der Betreuungskosten getrennt nach Kinderkrippe, Kindergarten, Hort bekannt, erläutert die Kriterien der Kostenberechnungen und weist darauf hin, dass diese Regelung nur für das Jahr 2016 gilt. Die weitere Entwicklung der Kitagebühren ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorhersehbar.

Für die Zukunft strebt die Verwaltung jedoch keine prozentuale Umlage von Betriebs-/ Verwaltungskosten auf die Gebühren an, sondern eine gleichmäßige Gebührenerhöhung. Dabei soll zum Beispiel bei der Betreuung von Kindern in zwei verschiedenen Betreuungseinrichtungen eine Familienobergrenze von 300 Euro festgesetzt werden.

Am 24.11.2015 wird im Sozialausschuss und am 25.11.2015 im Finanzausschuss darüber beraten, bevor dann im Stadtrat am 10.12.2015 die Beschlussfassung erfolgt. Ab Februar 2016 sollen die neuen Gebühren gelten.

2. Am 30.10.2015 wird die Bergschule nach umfangreichem Umbau offiziell eingeweiht.

3. Für den Kindergarten muss eine Konzeption für ein Qualitätshandbuch erarbeitet werden, was gleichzeitig als Leitfaden für die Beschäftigten dienen soll. Darin werden Arbeiten und Ziele der Einrichtung dokumentiert.

Es gibt keine weiteren Anfragen und Mitteilungen.

Herr Patzschke schließt um 20.50 Uhr die Sitzung.

Franz Patzschke
Vorsitzender

Christel Thiele
Protokollführerin